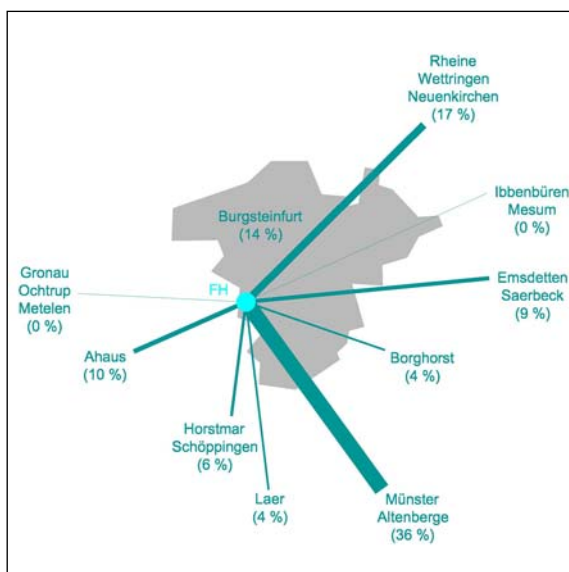


Geplanter Trassenverlauf der K 76n

Das innerörtliche Straßenhauptnetz des Steinfurter Stadtteils Burgsteinfurt weist eine extrem geringe „Netzredundanz“ (Vorhandensein geeigneter Alternativrouten) auf – alle einstrahlenden Ziel- und Durchgangsverkehre werden auf dem hufeisenförmigen Innenstadthalbring zusammengeführt. Dieser hat daher abschnittsweise bereits heute seine verkehrliche Belastungsgrenze erreicht. Aufgrund der geplanten Erweiterung der im Wohnquartier „Friedenau“ gelegenen Fachhochschule (FH) Steinfurt sowie geplanter Wohngebietserweiterungen am westlichen Siedlungsrand droht künftig nicht nur eine Überlastung des Burgsteinfurter Straßenhauptnetzes, sondern auch von Wohnsammelstraßen mit sensibler Umfeldnutzung (Kindergarten, Grundschule) im Wohnquartier „Friedenau“.



Zielverkehr zur FH Steinfurt

## Verkehrsuntersuchung K 76n, Westl. Entlastungsstraße Steinfurt

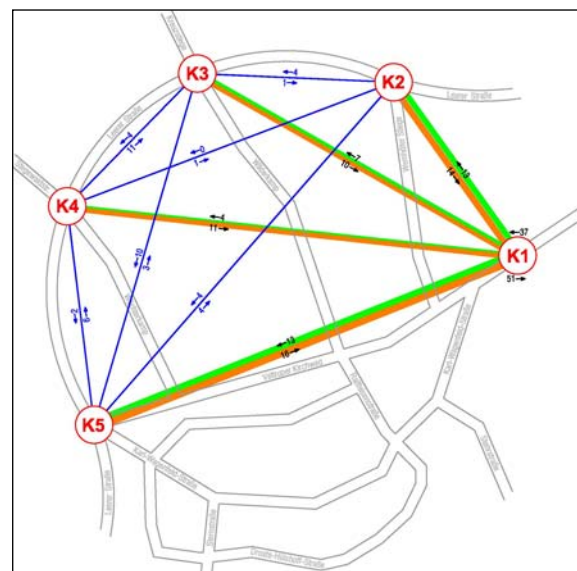
**Projekt:** Verkehrsgutachten für das Planfeststellungsverfahren Neubau der K 76n

**Auftraggeber:** Kreis Steinfurt, Straßenbauamt

**Zeitraum:** 2010 - 2011

**Ansprechpartner:** Herr Selker (Leiter SBA)  
Tel.: 02552 692 592

Durch den Neubau der K 76n wird nicht nur die FH direkt an das klassifizierte überörtliche Straßennetz angebunden, sondern werden auch das Straßenhauptnetz und die Wohnsammelstraßen in den Wohnquartieren soweit entlastet, dass trotz erheblicher prognostizierter Kfz-Verkehrszuwächse die Leistungsfähigkeit bzw. die Umfeldverträglichkeit der Hauptverkehrsstraßen und der Wohnsammelstraßen gewährleistet ist.



Durchgangsverkehr durch das Wohngebiet „Veltruper Kirchweg“